

Abstract zur Diplomarbeit

Das Bauchaortenaneurysma (BAA)

Lukas Michel, OT 21-24, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachmann Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Inselspital

Einleitung

Weltweit sind ungefähr 0,6 Prozent der Bevölkerung von einem Bauchaortenaneurysma betroffen. Jedes Jahr fallen dieser Erkrankung zirka 175'000 Menschen zum Opfer. Diese Form der Aortenerweiterung, oft symptomlos und unbemerkt, kann plötzlich lebensbedrohlich werden, wenn das Aneurysma reißt. Eine Früherkennung und angemessene medizinische Versorgung können Leben retten und die Sterblichkeitsrate senken. Dies verdeutlicht die dringende Notwendigkeit gezielter Vorsorgeuntersuchungen und einem verbesserten Bewusstsein für diese potenziell lebensbedrohliche Erkrankung.

Ziele und Fragestellung

Diese Arbeit analysiert Diagnose- und Behandlungsmethoden für Bauchaortenaneurysmen, einschließlich traditioneller und minimalinvasiver Ansätze. Es wird die Entwicklung von BAA-Operationen, die zunehmende Verwendung endovaskulärer Verfahren und neue Technologien wie Robotik betrachtet. Auch diskutiert wird, wie sich diese neuen Technologien auf die Patientenversorgung und die Zukunft des Berufsfeldes der Operationstechnik im Kontext der Bauchaortenaneurysma-Behandlung auswirken.

Methodik / Material

Beim Schreiben dieser Arbeit habe ich mich vorwiegend über Fachzeitschriften, Studien und Zeitungsartikel aus dem Internet informiert, welche ich mit meinen eigenen Erfahrungen während meines Praktikums in der Gefäßchirurgie im Inselspital verglichen und ergänzt habe.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Es zeigt sich ein deutlicher Trend, dass die traditionelle Methode der offenen Aortenreparatur, die von vielen immer noch als Goldstandard angesehen wird, zunehmend seltener angewendet wird. Es kann davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren auch bei rupturierten Bauchaortenaneurysmen die endovaskuläre Aortenreparatur allmählich zur bevorzugten Methode wird.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Durch technologische Innovationen und Fortschritte in der Robotik erlebt die Behandlung von Bauchaortenaneurysmen einen Wandel. Dies betrifft sowohl endovaskuläre als auch traditionell offene chirurgische Verfahren und beeinflusst die Rolle der OP-Fachpersonen. Diese Veränderungen erfordern eine Anpassung der Fähigkeiten der Fachkräfte an die Bedienung hochentwickelter robotergestützter Systeme. Dennoch bleiben OP-Fachleute entscheidend für die Patientensicherheit und die erfolgreiche Durchführung von chirurgischen Eingriffen, selbst in einer zunehmend von Robotern geprägten Zukunft.